

Teltower Kreisblatt.

Nr. 2.

13. Jahrg.

Das Blatt erscheint jeden
Mittwoch.

Bestellungen nehmen sämmtliche Königl.
Post-Anstalten an.

Abonnementspreis: pro Quartal 10/2 Sgr.
Insertionsgebühr: pro 3gepaltene Petitzeile
oder deren Raum 1 Sgr.



Agenturen:

Triblin: Agent: ...

Ebenid: Rathmann ...

Poffen: Kaufmann ...

Rittenwalde: Buchbindermeister ...

Königs-Bucherhausen: Kaufmann ...

Berlin: Annoncen-Bureau v. Robert ...

A m t l i c h e s.

Zur Noth in Ost-Preußen!

Dies Kreisblatt dankt den Dank ab für Collecten zur Noth und Gergenlast, und schon wieder
müß ich um neue Liebesgaben bitten. Es handelt sich aber diesmal darum, der **Dungesnoth**
Provinz abzuhelfen. Es geben fort und fort so herzzerreißende Schilderungen über das Elend und den
Jammer der Darbenden und Frierenden in **Ost-Preußen** ein, daß ich nicht länger anstehen darf, auch in
unserem Kreise zu Sammlungen für die bedrängten **Wider** rasch dringend und herzlich zu ersuchen.
Zu diesem Zwecke veröffentliche ich folgenden mir zugegangenen

Curat!

Nachdem wiederholte Missethaten das Gedeihen der Provinz Preußen beeinträchtigt hatten, ist durch die
beispiellose Noth der verfloßenen **Sommer** und Herbst-Monate die Hoffnung des Landmannes, namentlich in der
östlichen Hälfte der Provinz, beinahe vollständig vernichtet worden. Da es an lohnender Arbeit mangelt, werden
die hohen Getreidepreise den Nothleidenden geradezu unerschwinglich. Für diejenige Bevölkerung, welche zur Arbeit im
Freien fähig ist, werden die über Orten durch den Staat in's Leben gerufenen oder geförderten Unternehmungen
von Kunststraßen, Eisenbahnen und Landes-Meliorationen hoffentlich anhaltenden Verdienst gewähren. Für die
öffentliche Armenpflege werden die Kreis- und Communal-Verände, — so weit es nöthig ist, mit staatlicher Un-
terstützung — zu sorgen haben. Es gilt nunmehr, auf dem Wege freier Vereinsthätigkeit, derjenigen zahl-
reichen Classe von Personen beiderlei Geschlechts, welche auf häusliche Arbeit angewiesen und dazu be-
fähig ist, vor Allen Beschäftigung jeder Art, durch Spinnen und Weben, Stricken und Nähen u. s. w. zu
vermitteln, die Vertheilung dieser Arbeit an Ort und Stelle zu betreiben, und deren Erzeugnisse zu verwerthen.
Um dieses Werk der Nächstenliebe und des Patriotismus fest zu begründen und über das ganze Vater-
land zu verbreiten, sind die Unterzeichneten, auf Anregung und unter dem Protektorate Seiner Königl. hohen
Hoheit des Kronprinzen zu einem

Hülfsverein für Ostpreußen zusammengetreten.

Namens und im Auftrage unsres hohen Protektors richten wir an Alle, die zu geben Willens und fähig
sind, die dringende Bitte, mit uns einem über 500 Quadratmeilen und über eine Bevölkerung von 1,300,000
Seelen ausgedehnten Nothstande durch Darreichen und Sammeln von Liebesgaben thatkräftig entgegenzutreten.
Die kaufmännischen Corporationen, die landwirthschaftlichen Vereine, die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaf-
ten und Freunde der guten Sache in allen Theilen der Provinz Preußen werden bereit sein, die von uns auf-
gebrachten Mittel zu vertheilen. In brüderlichem Zusammenwirken mit allen Vereinen, welche denselben oder ver-
wandte Zwecke verfolgen, insbesondere mit dem Vaterländischen Frauenvereine, der unter dem Protektorate Ihrer
Majestät der Königin eine legendreiche Wirksamkeit zu entfalten begonnen hat, wollen wir mit Gottes Hülfe nach
Kräften Arbeit geben und Arbeit belohnen. Wir hegen die zuversichtliche Hoffnung, daß unser Beginnen, von der
begeisterten Zustimmung Aller getragen, unsern darbenden Mitbürgern wirksame Hülfe bringen und der Provinz,
welche dem preußischen wie dem deutschen Vaterlande jederzeit willig ihr Herzblut dargebracht hat, den Dank der
Nation abstatten werde.

Jeder der Unterzeichneten wird dankend Gaben entgegennehmen. Wir ersuchen alle diejenigen Personen